

Mirjam Löwen • Kerstin Toepel

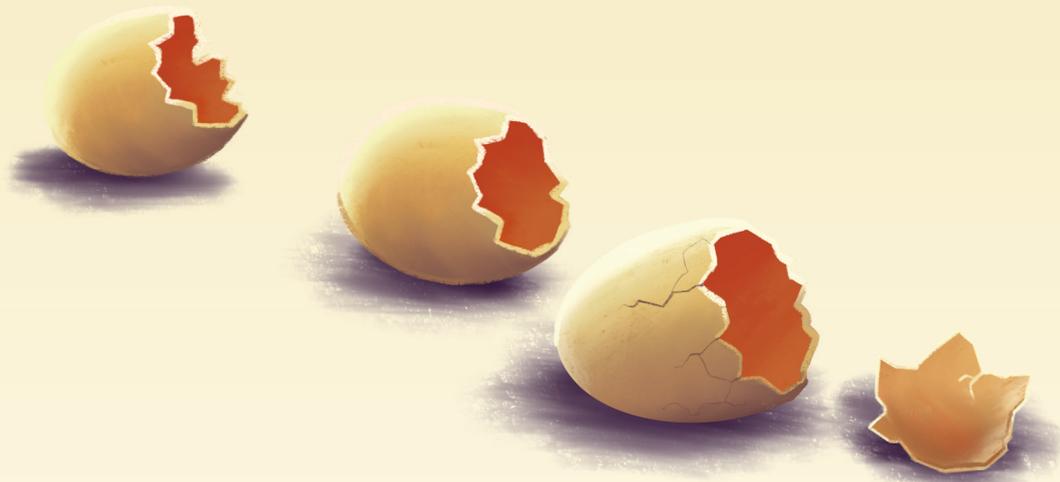
Sei mutig, kleine Ente

Die Geschichte vom kleinen Küken
und seinem großen Mut

Leseprobe



Für Noah, Emma,
Olivia und Elsie
- seid mutig



Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



© der deutschen Ausgabe 2025
R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
brockhaus-verlag.de

Lektorat: Tabea Wolf, Zürich
Satz: Katrin Schäder, Velbert
Druck und Verarbeitung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gedruckt in Deutschland
ISBN 978-3-417-28114-9
Bestell-Nr. 228.114

„Ihr seid so weit!“

sagte sie beinah etwas feierlich und hob dabei stolz den Schnabel.

„Ich gehe nun zurück zum Teich und werde schauen, dass alles sicher ist und dann rufe ich euch, so wie wir vereinbart haben. Dann folgt ihr meinem Rufen und lauft ganz leise bis zum Ufer, wo ihr dann zu mir ins Wasser hüpf!“, sie schaute erfreut in die kleinen Gesichter, die es nicht abwarten konnten, endlich den großen Teich zu sehen und sich in all die Abenteuer zu stürzen, die dort auf sie warteten.



Alle waren so aufgeregt und freuten sich.

Alle – außer Anouk.



An illustration of two fluffy ducklings in a nest. The duckling on the left is shown in profile, looking towards the right. The duckling on the right is seen from behind, huddled into a ball. The nest is made of dry, golden-brown grasses and is situated on a patch of earth. The background is a soft, warm glow with vertical lines suggesting tree trunks or reeds. The overall color palette is warm and golden, with some darker green and purple accents in the foreground foliage.

Anouk blickte voller Angst von einem zum anderen und wagte es kaum, einen Ton von sich zu geben. Sie verstand nun wirklich nicht, warum man die Sicherheit und die Wärme ihres Nestes aufgeben sollte. Für einen Teich? Kalt und nass. Gefährlich wahrscheinlich und voller Wasser. Nasses Wasser! Wieder schaute sie ganz vorsichtig auf ihr Gefieder hinab.

Da muss doch irgendetwas falsch gelaufen sein. Unter keinen Umständen könnte sie ihr feines Gefieder einfach nass machen. Und überhaupt blieb dann auch die Frage, wie man denn überhaupt schwimmt. Niemand hatte es ihr erklärt, und wie Wasser ist, wusste sie schließlich auch nicht. Aber sie hatte da so eine Ahnung. Es war ganz sicher fürchterlich und ungemütlich.

Bei dem Gedanken kuschelte sie sich wieder zurück in die letzte Ecke ihres vertrauten Nestes.